



5. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement (DECOMM) „Mobilitätsmanagement für lebenswerte Städte und Gemeinden“

22. und 23. September 2016 in der IHK Darmstadt
Konferenzinformationen und Anmeldung

5. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement: „Mobilitätsmanagement für lebenswerte Städte und Gemeinden“

22. und 23. September 2016

Veranstaltungsort:

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, Rheinstraße 89, 64295 Darmstadt

Die bestmögliche Erreichbarkeit mit dem Pkw stand bei der Planung neuer Wohnsiedlungen, Stadt- oder Gewerbegebiete lange Zeit an erster Stelle. Doch vielerorts führen knappe Flächen – insbesondere in den Innenstädten – zum Umdenken. Längst zeichnet sich eine lebenswerte Stadt nicht mehr durch mehrspurige Schnellstraßen oder riesige Pkw-Parkflächen aus. Eine lebenswerte Stadt oder Gemeinde schafft Bewegungs- und Begegnungsräume für Menschen jeden Alters; sie bietet Grünflächen, Ruhe, sichere Verkehrswege und sorgt dafür, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner unabhängig und komfortabel von A nach B kommen. Dies setzt voraus, dass Lösungen für eine stadtverträgliche Verkehrsentwicklung frühzeitig, bereits bei der Entstehung von Verkehr, erarbeitet werden.

Doch wie gelingt es, Mobilitätsmanagement in stadtplanerische Verfahren zu integrieren? Welche neuen Konzepte helfen, den Pkw-Verkehr zu verringern und den Umweltverbund zu stärken? Wie arbeiten Behörden, Betriebe, regionale Netzwerke, Verkehrsunternehmen und Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zusammen?

Der diesjährige Themenschwerpunkt soll vor allem den Lösungsbeitrag des Mobilitätsmanagements für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung aufzeigen. Zugleich stellen verschiedene Vorträge und Diskussionsrunden das erfolgreiche Zusammenwirken verschiedener Akteure als Voraussetzung für eine dauerhafte strategische Verankerung in den Vordergrund.

Zur diesjährigen Konferenz in Darmstadt lädt Sie die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) herzlich ein.

Programm am 22. September 2016

10:00 Uhr	Akkreditierung und Empfang
11:00 Uhr Sitzungssaal	Begrüßung durch den DEPOMM-Vorstand
11:15 Uhr Sitzungssaal	Begrüßung durch Matthias Martiné, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar „Mobilität und Masterplan Darmstadt 2030“ N.N.
11:45 Uhr Sitzungssaal	Keynote im Plenum „Mobilität im All und auf der Erde“ Prof. Dr. Werner Enderle, Leiter Navigation Office, European Space Agency , ESA/ESOC, Darmstadt
12:45 Uhr Sitzungssaal	Begrüßung durch Mathias Samson, Staatssekretär im Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr Foyer und Galerie	Speed Meeting unter anderem mit: <ul style="list-style-type: none"> • Alnatura Produktions- und Handels GmbH • Arbeitsgruppe Standardisierung der DEPOMM • B.A.U.M. e.V. • Betriebliche Mobilitätsberatung Fröndenberg • GSI Helmholtzzentrum Darmstadt-Wixhausen • ivm GmbH • Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) • Rupprecht Consult • Service- und Kompetenzzentrum: Nationaler Klimaschutz (SK:KK) beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu)

Programm am 22. September 2016 (Fortsetzung)

15:15 Uhr	Kaffeepause			
	Parallele Sessions, Block A			
15:45 Uhr	Session A-1 Nachhaltige Mobilität in Kommunen etablieren	Session A-2 Es geht auch ohne: Optimale Flächennutzung durch autoarme Wohnkonzepte	Session A-3 Mobilmanager von morgen – Aus- und Weiterbildung im Mobilitätsmanagement	Session A-4 Es kommt Bewegung ins Spiel: Mobilität für Generationen
17:15 Uhr Sitzungssaal	Keynote im Plenum „Trends der Mobilität und neue Chancen für Mobilitätsmanagement“ Prof. Dr. Barbara Lenz, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)			
18:00 Uhr	Ende des ersten Konferenztages			
18:30 Uhr	Abendveranstaltung Empfang mit Buffet in der Centralstation, Im Carree, 64283 Darmstadt Anfahrt: Vom Veranstaltungsort mit den Linien 2, 3, 4, 5, 9, F und H zum zentral gelegenen Luisenplatz – der Durchgang zum Carree befindet sich neben dem Luisencenter in südöstlicher Richtung. Hinweis: Ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel (Stadt Darmstadt und Umgebung) ist im Tagungsbeitrag enthalten.			

Gesamtmoderation an beiden Konferenztagen:

Vorstand der DEPOMM

Programm am 23. September 2016

9:00 Uhr	Begrüßungskaffee			
9:30 Uhr Sitzungssaal	Begrüßung durch Landrat Ulrich Krebs, Aufsichtsratsvorsitzender der ivm GmbH			
9:30 Uhr Sitzungssaal	Begrüßung durch Christel Fleischmann, Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Darmstadt-Dieburg			
10:00 Uhr Sitzungssaal	Keynote im Plenum „Wie Smartphones und Apps die Mobilität in unseren Städten verändern“ Thomas Friderich, moovel GmbH			
10:45 Uhr	Kaffeepause			
11:00 Uhr	Parallele Sessions, Block B			
	Session B-1 Erfolge messbar machen – Maßgeschneiderte Strategien der Stadt- und Verkehrsplanung	Session B-2 Innerstädtische Mobilitätskonzepte: Parkraummanagement und Co.	Session B-3 Innovative Konzepte für den Weg zur Arbeit	Session B-4 Zukunftsweisende City-Logistik: Alternative Zustellkonzepte für den innerstädtischen Gütertransport
12:45 Uhr Sitzungssaal	Résumé und Abschlussdiskussion			
13:15 Uhr Sitzungssaal	Verabschiedung durch den DEPOMM-Vorstand			
13:30 Uhr	Abschluss-Imbiss			

Speed Meeting am 22.09.2016

Am ersten Konferenztag findet um 14.00 Uhr ein sogenanntes Speed Meeting statt. Im kleinen Kreis präsentieren Ihnen verschiedene Institutionen im Rahmen von Kurzvorträgen ihre Ideen und Projekte. So erhalten Sie während der insgesamt drei Runden à 25 Minuten einen Überblick über die einzelnen Themenschwerpunkte, können mit den Referenten ins Gespräch kommen, Fragen loswerden und netzwerken.

Folgende Institutionen nehmen am Speed Meeting teil:

Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement bei Alnatura
Christiane Meyer, Alnatura Produktions- und Handels GmbH

Mobilitätsmanagement kann jeder?! – Die AG Standardisierung der DEPOMM
Prof. Dr.-Ing. André Bruns, Hochschule RheinMain und Mechtild Stiewe, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Mobil.Pro.Fit: Erfahrungen aus dem Projekt zur Etablierung betrieblichen Mobilitätsmanagements in Unternehmen und anderen Einrichtungen
Dieter Brübach, B.A.U.M. e.V.

Mobil-X: Mit innovativer Beratung nachhaltige Mobilität in Städte bringen
Dirk Krahnemann, Betriebliche Mobilitätsberatung, Fröndenberg

Mobilitätsmanagement bei der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Frank Heymach, GSI Helmholtzzentrum Darmstadt-Wixhausen

Auf Erfolgskurs – Fünf Jahre betriebliches Mobilitätsmanagement: südhessen effizient mobil
Stefanie Hartlep, ivm GmbH und Daniel Kaeding, IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

Das RMV-JobTicket – beste Erfahrungen aus der Praxis
Gisela Gräfin von Schlieffen, Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)

Klimafreundliche Schulwege in der Primarstufe – das Verkehrsschlangenspiel mit Zora Zisch
Miriam Lindenau, Rupprecht Consult - Forschung & Beratung GmbH

Nachhaltige Mobilität finanzieren – Förderangebote der Nationalen Klimaschutzinitiative
Thomas Stein, Service- und Kompetenzzentrum: Nationaler Klimaschutz (SK:KK) beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu)

Sessions auf der DECOMM 2016

Während der Konferenz finden zwei Blöcke mit jeweils vier parallel stattfindenden Sessions statt. Wir bitten Sie für eine bessere Planung der Räumlichkeiten, Ihre Präferenzen bereits bei der Anmeldung anzugeben. Vielen Dank. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Sessions:

Sessions im Block A am 22.09.2016

Session A-1: Nachhaltige Mobilität in Kommunen etablieren

Ein nachhaltiges und umfassendes Mobilitätskonzept für eine Stadt oder eine ganze Region zu entwickeln gleicht einer Mammutaufgabe. Die Beispiele zeigen, wie Koordinierungsstellen und regionale Netzwerke bei der Erarbeitung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzeptes erfolgreich zusammenarbeiten.

Moderation: Heike Mühlhans, ivm GmbH

Inputs:

Nachhaltige Mobilität in der Region Stuttgart – Innovationsprojekte und Netzwerke
Alexandra Bading, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)

„Nachhaltiges Mobilitätskonzept“ Bergisch-Gladbach
Christoph Overs, Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Zukunftsnetz Mobilität NRW
Franziska Wilbert, Stadt Bergisch Gladbach

Mobilität für Menschen – Das Zukunftsnetz Mobilität NRW
Evelin Unger-Azadi, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Session A-2: Es geht auch ohne – Optimale Flächennutzung durch autoarme Wohnkonzepte

Bebaubare Flächen werden gerade in den Städten immer knapper. Um die Lebensqualität bei der Entstehung von neuen Wohnquartieren und -siedlungen dennoch sicherzustellen, braucht es innovative Mobilitätskonzepte, die den Pkw-Verkehr reduzieren und den Umweltverbund stärken. In verschiedenen Projekten ist es gelungen, Maßnahmen des Mobilitätsmanagements frühzeitig in die Planungsphase einzu beziehen und lebenswerte Räume zu schaffen.

Moderation: Mechtild Stiewe, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Sessions im Block A (Fortsetzung)

Session A-2 (Fortsetzung)

Inputs:

Innovative Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau – Modellprojekte aus München
Tobias Kipp, team red Deutschland GmbH

Moderne Mobilität für ein neues Quartier – die Lincoln-Siedlung in Darmstadt
Iris Behr, Institut für Wohnen und Umwelt GmbH
Gisela Stete, StetePlanung

Session A-3: **Mobilmanager von morgen – Aus- und Weiterbildung im Mobilitätsmanagement**

Die Aufgaben im Mobilitätsmanagement sind vielfältig und weisen je nach Kontext unterschiedliche Schwerpunkte auf. Mit zielgruppenspezifischen und praxisnahen Bildungsangeboten erhalten nicht nur potentielle Mobilitätsmanagerinnen und -manager eine fundierte Ausbildung. Der passende Lehrgang bereitet auch Beschäftigte aus Kommunen und Unternehmen auf neue Herausforderungen im Bereich Mobilität vor.

Moderation: Matthias Knobloch, ACE Auto Club Europa e.V.

Inputs:

Wer hat noch nicht, wer will nochmal? Anforderungen bei der Aus- und Weiterbildung im Bereich Mobilitätsmanagement.
Prof. Dr.-Ing. André Bruns, Hochschule RheinMain – Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen, Wiesbaden

Mobilitätsmanagement in der Hochschullehre – win-win-Situationen durch praxisnahe Projektarbeiten
Prof. Christoph J. Menzel, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Institut für Verkehrsmanagement

Die Aufgaben eines kommunalen Mobilitätsmanagers – Der Lehrgang in Nordrhein-Westfalen
Dennis Priester, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS)

Sessions im Block A (Fortsetzung) und Sessions im Block B am 23.09.2016

Session A-4: Es kommt Bewegung ins Spiel: Mobilität für Generationen

Mobilität ist Ausdruck von Selbstständigkeit und sozialer Teilhabe. Doch vielerorts erschwert der hohe Pkw-Anteil insbesondere jüngeren und älteren Verkehrsteilnehmern den Zugang zu öffentlichen (Verkehrs-)Räumen. Die Beiträge verdeutlichen, wie Verkehrskonzepte gestaltet sein müssen, damit jede Bürgerin und jeder Bürger – in jedem Alter – sicher und eigenständig zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sein kann.

Moderation: Jörg Thiemann-Linden, büro thiemann-linden stadt & mobilität

Inputs:

Landeskampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ Unterstützung von strategischen Ansätzen zur Förderung der eigenständigen Mobilität und zur Aufwertung des öffentlichen Raums als Ort für Bewegung und Spiel
Doris Bäumer, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR

Rad- und Fußverkehr im Alter an der Schnittstelle zwischen Stadtplanung und Gesundheitsförderung
Paula Quentin, TU Dortmund, Fakultät für Raumplanung, Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung

Effiziente Mobilitätsbildung durch Vernetzung – das Beispiel „Netzwerk Schule und Mobilität Darmstadt“
Katalin Saary, Verkehrslösungen – Blees Eberhardt Saary Partnerschaft

Sessions im Block B am 23.09.2016

Session B-1: Erfolge messbar machen – Maßgeschneiderte Strategien der Stadt- und Verkehrsplanung

Lange Zeit wurde die Verkehrsinfrastruktur auf die Bedürfnisse von Pkw-Fahrerinnen und -Fahrern ausgerichtet. Wie sich diese Ausgangssituation mit dem heutigen Ziel einer klimaschonenden Mobilität in Einklang bringen lässt, diskutieren die Referenten dieser Session. Im Zentrum steht nicht nur die Frage, wie nachhaltige Mobilitätskonzepte für lebenswerte Städte konkret aussehen, sondern auch, welche Bedeutung der Elektromobilität bei Mobilitätsmanagementkonzepten zuteil wird.

Moderation: Heike Mühlhans, ivm GmbH

Sessions im Block B (Fortsetzung)

Session B-1 (Fortsetzung)

Inputs:

Vernetzte Dienstleistungsinnovation: Mobilitätsmanagement für Elektromobilität am Beispiel der Stadt Siegen
Dominik Eichbaum, Universitätsstadt Siegen, Wirtschaftsförderung

Zukunft der Mobilität in Wolfsburg – Zwischen Autogerechtigkeit und Klimaschutz
Ulrich Jansen, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

ADVANCE Audit Schema – Ein Tool zur Verbesserung nachhaltiger Mobilitätsplanung nach dem SUMP-Prinzip
Frank Tristram, Frank Tristram Unternehmensberatung, Lizenzpartner der EcoLibro GmbH

Session B-2: Innerstädtische Mobilitätskonzepte: Parkraummanagement und Co.

Moderne Parkraumkonzepte tragen dazu bei, den Pkw-Verkehr in den Städten zu reduzieren und umweltfreundliche Alternativen zu fördern. Die Beiträge thematisieren Maßnahmen wie die Einführung von Stellplatzobergrenzen, gestaffelte Parkraumgebühren oder die Stärkung von ÖPNV- und Carsharing-Angeboten und zeigen, wie Strategien des Mobilitätsmanagements schon heute in der Stadtplanung berücksichtigt werden.

Moderation: Mechtild Stiewe, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Inputs:

Parkraumkonzepte als Hebel der Stadt- und Mobilitätsplanung und des Mobilitätsmanagements
Prof. Dr.-Ing. Volker Bles, Hochschule RheinMain, Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen

Parkraummanagement und Mobilitätsmanagement für lebenswerte Städte – zwei Seiten einer Medaille?!
Martina Hertel, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Vom Verkehrs- zum Mobilitätsdienstleister Matthias Kalbfuss, HEAG mobilo GmbH

Session B-3: Innovative Konzepte für den Weg zur Arbeit

Neun von zehn Erwerbstätigen sitzen auf dem Arbeitsweg allein im Pkw. Mithilfe von Fahrgemeinschaften oder neuen Beschaffungsrichtlinien für Dienstfahrzeuge lassen sich die Umweltbelastungen reduzieren. Insbesondere dann, wenn Unternehmen Mobilitätsmanagement als Standardaufgabe begreifen und Maßnahmen entwickeln, die den Mitarbeitern, der Umwelt und dem eigenen Betrieb zugute kommen.

Sessions im Block B (Fortsetzung)

Session B-3 (Fortsetzung)

Moderation: Matthias Altenhein, DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Inputs:

„Gute Wege zur guten Arbeit“ – Ein Projekt zur systematischen Verankerung von Mobilitätsmanagement im betrieblichen Umfeld

Stefan Haendschke, ACE Auto Club Europa e.V.

Reduzierung der Anzahl von Pendlerfahrzeugen durch Einsatz von Fahrgemeinschaftsbussen bei Distanzen von mehr als 25 Kilometern

Michael Schramek, EcoLibro GmbH

Beschaffungsrichtlinien für Dienstfahrzeuge

Sören Christian Trümper, TU Hamburg-Harburg, Institut für Verkehrsplanung und Logistik

Session B-4: **Zukunftsweisende City-Logistik: Alternative Zustellkonzepte für den innerstädtischen Gütertransport**

Verstopfte Straße, hohe Schadstoffemissionen, Lärm und blockierte Fuß- und Radwege: Auch der Lieferverkehr hat Einfluss auf die Umwelt, die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität in den Städten. Anhand praktischer Beispiele – wie der Paketzustellung – wird gezeigt, wie Waren- und Güterströme intelligent und nachhaltig gestaltet werden können.

Moderation: Matthias Knobloch, ACE Auto Club Europa e.V.

Inputs:

Rahmenbedingungen für die Transformation zu einer nachhaltigeren innerstädtischen Gütermobilität: Paketdienstleistung an der Schnittstelle zum Mobilitätsmanagement.

Prof. Dr. Christine Lacher, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

sowie weitere Impulse aus der Kurier- und Paketdienstbranche und von kommunaler Seite

Hinweise zur Anmeldung

Die erforderliche Anmeldung erfolgt entweder digital unter **www.depomm.de/anmeldung_decomm**

oder schriftlich per E-Mail an: sarah.rothe@ace-online.de oder Fax: 030 278725-5. Bitte nutzen Sie hierfür das Anmeldeformular auf der nächsten Seite. Vergessen Sie nicht, Ihre Session-Auswahl und Ihre Teilnahme an der Abendveranstaltung anzugeben.

Anmeldeschluss ist der 12. September 2016.

Tagungsbeitrag: 140 Euro pro Person. Der Tagungsbeitrag schließt Tagungsunterlagen, die Verpflegung während der Konferenz, die Abendveranstaltung und ein RMV-Ticket für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (Stadt Darmstadt und Umgebung) während der zwei Konferenztage ein.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag mit Ihrer Anmeldung, spätestens bis zum 12. September 2016, unter Angabe des Stichworts „DECOMM 2016“ und Ihres Namens auf folgendes Konto:

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.
IBAN: DE92 4306 0967 1167 9426 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank, Bochum

Die Anmeldung wird erst mit Eingang des Tagungsbeitrags auf das Konto der DEPOMM wirksam. Sie erhalten daraufhin eine verbindliche Anmeldebestätigung. Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 12. September 2016 mit Erstattung des Tagungsbeitrages möglich. Danach ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge berücksichtigt. Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, werden Sie selbstverständlich benachrichtigt.

Konferenzticket für die Anreise mit der Bahn:

Für die An- und Abreise mit der Deutschen Bahn stehen Konferenztickets für einen vergünstigten Preis von 99 Euro (2. Klasse) bzw. 149 Euro (1. Klasse) bereit. Die Bahntickets sind online über die Website der DEPOMM buchbar: www.depomm.de/decomm-2016

Hinweise zur Hotelunterbringung:

Während der DECOMM stehen Zimmerkontingente (Einzel- und Doppelzimmer) in mehreren Hotels bereit. Eine entsprechende Übersicht mit Kontaktdaten, Preisen und Buchungsfristen finden Sie ebenfalls unter www.depomm.de/decomm-2016.

Anmeldeformular DECOMM 2016

Ihre Daten

Vorname: _____
Nachname: _____
Institution: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Session-Präferenzen und Abendveranstaltung

Gerne nehme ich an folgenden Sessions teil (bitte je eine Session pro Block ankreuzen):

Block A: A-1 A-2 A-3 A-4

Block B: B-1 B-2 B-3 B-4

Gerne nehme ich an der Abendveranstaltung am 22.9. teil (bitte ankreuzen): JA

Newsletter

Gerne empfangen Sie den Newsletter der DECOMM (bitte ankreuzen): JA

E-Mail-Adresse für den Newsletter: _____

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die DECOMM 2016 an. Die Anmeldung wird erst nach Eingang des Tagungsbeitrags auf das Konto der DECOMM wirksam.

Datum, Ort

Unterschrift

Bitte senden Sie dieses Formular an: **sarah.rothe@ace-online.de**
oder per Fax an: **030 278725-5**

Informationen zum Konferenzort

Konferenzort

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar,
Rheinstraße 89, 64295 Darmstadt

ÖPNV: Linien 1, 2, 3, 4, 5, 9, F, H: Haltestelle Berliner Allee

Fußweg: Vom Hauptbahnhof Darmstadt ungefähr sechs Minuten Fußweg zur IHK.

Parken: An der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar stehen begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Weiterhin befinden sich kostenpflichtige Parkplätze in direkter Nähe zur IHK. Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, wenn Sie mit dem Pkw anreisen.

Telefonnummer der IHK Darmstadt: 06151 871 0

Der Konferenzort ist barrierefrei zu erreichen.

Anfahrtsskizze zur IHK Darmstadt Rhein Main Neckar



© Klöpinger Identity

Informationen zur DEPOMM und Kontakt

Die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V. ist der Veranstalter der DECOMM. Ziel der DEPOMM ist die Förderung einer nachhaltigen und umweltverträglichen Mobilität. Insbesondere möchte sie die bundesweite Umsetzung von Mobilitätsmanagement fördern und über Möglichkeiten und Potentiale des Mobilitätsmanagements informieren. Hierzu gehören auch der Austausch und die Übertragung von Best-Practice-Lösungen, die Förderung der Fort- und Weiterbildung im Mobilitätsmanagement, die Entwicklung und Bereitstellung von Instrumenten (Evaluation, Zertifikate, Arbeitsmaterialien und Standards) im Mobilitätsmanagement sowie die Durchführung von Fach-/Netzwerkkonferenzen und Workshops.

Koordination



Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.

Sarah Rothe

Märkisches Ufer 28

10179 Berlin

Tel.: 030 278725-22

Fax: 030 278725-5

E-Mail: sarah.rothe@ace-online.de

Web: www.depomm.de

Vielen Dank an die Mitveranstalter der DECOMM 2016:



ACE Auto Club Europa e.V.



DADINA Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation



IHK Darmstadt Rhein Main Neckar



ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung gGmbH



ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement Region
Frankfurt RheinMain)



Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Wissenschaftsstadt Darmstadt

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns außerdem bei:



Alnatura Produktions- und
Handels GmbH



HEAG mobilo GmbH